

# DOCTOR WHO



EDIN COLFER  
MICHAEL SCOTT  
MARCUS SEDGWICK  
PHILIP REEVE  
PATRICK NESS  
RICHELLE MEAD  
MALORIE BLACKMAN  
ALEX SCARROW  
CHARLIE HIGSON  
DEREK LANDY  
NEIL GAIMAN

11 DOKTOREN 11 GESCHICHTEN

»Sie halten Ihre Nase aus dem Smog? Übrigens habe ich hier ein paar Nasen, falls Sie etwas weniger ... Ausgeprägtes wünschen.«

Nun waren sie bei Plauderei angelangt, und dafür hatte der Doktor noch nie etwas übrig gehabt. Er verabscheute sowohl Klatsch als auch Geschwätz.

»Vier Tage«, wiederholte er. Dann hob er den Stumpf seines linken Handgelenks und presste ohne ein weiteres Wort die klauenähnlichen Biohybridfinger gegen die Brust des Xing-Chirurgen.

Aldridge bestaunte sie schweigend und hob seine buschigen Augenbrauen, bis der Doktor schließlich fragte: »Könnten Sie die vorläufige

Biohybridhand bitte anbringen?«

Prompt zog Aldridge ein Schallskalpell aus seinem Gürtel.

»Vorsicht damit«, sagte der Doktor.  
»Übertreiben Sie es nicht.«

Aldridge drehte das Skalpell wie einen Tambourstab. »Aber natürlich, Sir. Vorsicht ist mein zweiter Vorname. Eigentlich lautet mein zweiter Vorname Tollpatsch, aber das hören die Kunden nicht gern, zumal es mich wie einen dieser Zwerge klingen lässt, die ganz berühmt sein werden, wenn sich hier erstmal die bewegten Bilder durchsetzen.«

Der Doktor erwiderte nichts und bewegte sich auch nicht, da Aldridge bereits an seinem Arm arbeitete, die vorläufige Hybridhand an seinem Handgelenk befestigte, das verbrannte

Fleisch wegschnitt und nach Nervenenden suchte.

*Unglaublich, dachte der Doktor. Er scheint kaum hinzusehen, aber ich spüre nicht das Geringste.*

Aber das war natürlich das Markenzeichen der im Xing-Kloster ausgebildeten Chirurgen – das und ihre unglaubliche Schnelligkeit und Genauigkeit. Der Doktor hatte mal eine Geschichte darüber gehört, wie einige Anwärter mitten in der Nacht aufwachten, weil ihnen ihr Professor den großen Zeh amputiert hatte. Dann wurde gestoppt, wie lange sie brauchten, um den Zeh wieder anzubringen – mit nichts als einer Packung Zahnseide, drei Büroklammern und einem Glas voller Glühwürmchen als Hilfsmittel.

*Nicht gerade Hogwarts*, dachte der Doktor. Dann fiel ihm ein, dass es noch fast ein Jahrhundert dauern würde, bis jemand diese Anspielung verstand.

Nach wenigen Minuten zupfte der Chirurg an dem gedankengesteuerten Handschuh aus Plastihaut und trat einen Schritt zurück, um seine Arbeit zu bewundern.

»Na, dann wackeln Sie mal mit den Fingern.«

Als der Doktor das tat, musste er zu seiner Verlegenheit feststellen, dass die Fingernägel lackiert waren.

»Handelt es sich dabei zufällig um die Hand einer Dame?«

»Japp«, gestand Aldridge. »Aber einer sehr großen Dame. Sehr männlich, wie Sie selbst. Sie hasste es zu lachen

und so weiter, also sollten Sie beide hervorragend miteinander auskommen.«

»Zwei Tage«, sagte der Doktor und deutete mit einem rubinrot lackierten Finger auf den Chirurgen.

Aldridge bemühte sich so sehr, nicht loszulachen, dass eine seiner Borsten gegen die Wand schoss. »Es tut mir wirklich leid, Mister Time Lord, Sir. Aber es ist wirklich schwierig, Sie ernst zu nehmen, wenn Sie Nagellack tragen.«

Der Doktor ballte seine künstlichen Finger zu einer Faust, richtete seine Astrachanmütze und entschloss sich, so schnell wie möglich ein Paar Handschuhe zu erwerben.

Aldridge reichte ihm seinen Gehstock.

»Sie haben mir niemals erzählt, wie Sie die Hand überhaupt verloren